

# Ethik - Kern- und Schulcurriculum Klasse 5 und 6

Copernicus  
Gymnasium

*Grundlage bildet der Bildungsplan 2016 und das derzeit eingeführte Schulbuch "Abenteuer I"*

## **Vorbemerkung zum Schulcurriculum:**

- Die prozessbezogenen Kompetenzen spielen bei allen inhaltlichen Kompetenzen eine Rolle und werden deshalb nicht einzelnen inhaltlichen Kompetenzen spezifisch zugeordnet – dies erscheint im Fach Ethik nicht unbedingt sinnvoll.
- Didaktisch-methodische Prämisse des Ethikunterrichts nach dem Bildungsplan 2016 ist es, ausgehend vom Nahhorizont der Schülerinnen und Schüler ethische Problemstellungen zu erarbeiten (induktives Verfahren). Darüber hinaus ist es angezeigt, den Lebensweltbezug durch den Besuch außerschulischer Lernorte herzustellen.
- Das moralisch-ethische Argumentieren wird als Querschnittsaufgabe verstanden und ist damit grundlegender Bestandteil in allen Aufgabenbereichen.
- Die Zuordnung der einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzen zu den beiden Schuljahren ist nicht zwingend. Wenn nach dem 5. Lernjahr ein Lehrerwechsel erfolgt, sollten die Unterrichtsinhalte genau abgestimmt werden. Im Prinzip trägt die Verteilung der Themenbereiche auf die zwei Jahre den fachspezifischen und entwicklungspsychologischen Aspekten Rechnung, die nach einer kurzen allgemeinen Einführung vom Nahhorizont der Schülerinnen und Schüler (Ich und Andere) ausgehen und dann das nähere soziale Umfeld (Mensch und Natur) und später die globalere Perspektive (Moral und Ethik) miteinbeziehen.

# Curriculum 5/6

	<b>Klasse 5/54 Std (+8 Std Vertiefung: Ethik neues Fach)</b>	<b>Stunden</b>
	In der Klassengemeinschaft ankommen, kennenlernen <b>neues Schulfach</b>	8
<b>Ich und Andere</b>	<b>Ich – Und mein Leben</b>	8
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich selbst im Lebensumfeld beschreiben und mit Wahrnehmung anderer vergleichen</li> <li>- Vorstellungen, was das Selbst ausmacht, herausarbeiten und diskutieren (Bsp. Körperlichkeit, Begabungen, Gefühle, Gedanken)</li> <li>- Gefühle differenziert wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- Umgang mit (auch negativen) Gefühlen entwickeln</li> </ul>	
	<b>Ich und meine Freundschaften</b>	8
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Formen von Freundschaft beschreiben</li> <li>- Merkmale von Freundschaft aufzeigen, diese von anderen Beziehungsformen (z.B. Familie, Schulklasse, Verein) abgrenzen und ihre Bedeutung für das eigene Leben charakterisieren</li> <li>- Mögliche Bedingungen und Grenzen von Freundschaft erarbeiten und sich damit auseinandersetzen</li> <li>- Situationen, in denen Freundschaft mit Werten (z.B. Selbstbestimmung, Gerechtigkeit, Verantwortung, Ehrlichkeit) in Konflikt gerät, beschreiben, analysieren und verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und bewerten</li> </ul>	
<b>Mensch und Natur</b>	<b>Natur und Umwelt</b>	6
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für Bedeutung der Natur beschreiben und Umgang des Menschen mit der Natur beschreiben und dieses Umgangs aufzeigen</li> <li>- Den Menschen als Teil der Natur erfassen</li> <li>- Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Mensch und Tier herausarbeiten und diskutieren</li> <li>- Anhand von der eigenen Lebenssituation Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur entwickeln und diskutieren (Schwerpunkt Klasse 5 Tierschutz)</li> </ul>	
<b>Moral und Ethik</b>	<b>Wahrheit und Lüge</b>	14
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für Wahrhaftigkeit und Lüge beschreiben, deren Motive und Folgen erfassen</li> <li>- Wahrhaftigkeit und Lüge von bedeutungsähnlichen Begriffen (z.B. Fiktion, Täuschung, Richtigkeit) abgrenzen und Auswirkungen auf Miteinander diskutieren</li> <li>- Konfliktsituationen zwischen Wahrhaftigkeit und Lüge (z.B. Notlüge) analysieren und zugrundeliegende Normen und Werte (z.B. Freundschaft, Gerechtigkeit...) herausarbeiten</li> <li>- Handlungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen entwickeln und sich mit verschiedenen Einstellungen zu Wahrhaftigkeit und Lüge auseinandersetzen</li> </ul>	

	<b>Regeln und Regelkonflikte</b>	12
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen beschreiben, in denen Regeln befolgt werden (Straßenverkehr, Schule Vereine...) und erklären, was Regeln im jeweiligen Kontext bewirken sollen (z.B. Gleichheit, Respekt...)</li> <li>- Folgen von Regelverstößen an Beispielen diskutieren und zugrundeliegende Motive bewerten</li> <li>- Sich widerstreitende Interessen und Regeln aus Konfliktsituationen herausarbeiten, verschiedene Handlungsmöglichkeiten diskutieren und im Hinblick auf Werte abwägen</li> <li>- Goldene Regel anhand eines Beispiels erfassen, auf Regelkonflikte anwenden und ihre moralische Geltung überprüfen</li> </ul>	

<b>Stunden</b>	<b>Klasse 6/ 54Std (+8 Vertiefungsstunden Kinderrechte)</b>	<b>Stunden</b>
<b>Ich und Andere</b>	<b>Menschen unter Menschen/ Ich und die anderen</b>	<b>12</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Beziehungsformen beschreiben &amp; voneinander abgrenzen (Familie, Freunde, Klasse...) und sich mit der Bedeutung sozialer Beziehungen für das eigene Leben und das Leben anderer auseinandersetzen</li> <li>- Erfahrungen von Andersheit und Fremdheit beschreiben und vergleichen</li> <li>- Ursachen für Erfahrungen von Andersheit und Fremdheit beschreiben und vergleichen</li> <li>- Ursachen für Erfahrungen von Andersheit und Fremdheit (körperlich, religiös, kulturell) herausarbeiten und mögliche Folgen darlegen und diskutieren</li> <li>- Rolle von Vorurteilen identifizieren und prüfen</li> <li>- Mögliche Handlungsweisen im Hinblick auf wertorientierten Umgang miteinander diskutieren und bewerten</li> </ul>	
<b>Mensch und Natur</b>	<b>Leben von und mit der Natur</b>	<b>10</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für Bedeutung der Natur beschreiben und Umgang des Menschen mit der Natur beschreiben und Beispiele dieses Umgangs aufzeigen</li> <li>- Den Menschen als Teil der Natur erfassen</li> <li>- Anhand von der eigenen Lebenssituation Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur entwickeln und diskutieren (Schwerpunkt Klasse 6 Umweltschutz)</li> </ul>	
<b>Moral und Ethik</b>	<b>Glückliches und gutes Leben</b>	<b>10</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungen von Glück aus verschiedenen Quellen differenziert herausarbeiten und eigene Glücksvorstellungen darstellen</li> <li>- Glücksvorstellungen im Hinblick auf verschiedene Aspekte (z.B. Voraussetzungen, Folgen, Realisierbarkeit) vergleichend untersuchen und diskutieren</li> <li>- sich mit Vereinbarkeit eigener Glücksvorstellungen mit denen anderer auseinandersetzen und die darin realisierten Werte (z.B. Reichtum, Erfolg, Freundschaft, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung) herausarbeiten und problematisieren</li> <li>- Vorstellungen eines glücklichen und guten (Zusammen-)Lebens für ihre Zukunft entwerfen und beurteilen</li> </ul>	

Schulvertiefung	<b>Kinderrechte: Kinder dieser Welt</b>	<b>8</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Auffassungen von Kindheit beschreiben und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Zeiten...)</li> <li>- Bedeutung von Kinderrechten für ihr eigenes Leben und das Leben von Kindern in anderen Kulturen/Zeiten darlegen und diskutieren</li> <li>- Folgen von Kinderrechtsverletzungen an Beispielen diskutieren</li> </ul>	
<b>Glaube und Ethos</b>	<b>Mythologische und rationale Erklärungen der Welt</b>	<b>10</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehungsmythen und geschichten aus unterschiedlichen Quellen (zum Beispiel Mythen, Göttersagen, religiöse Schriften) erfassen und charakteristische Merkmale herausarbeiten (zum Beispiel übernatürliche Mächte, Erzählform, Form der Überlieferung)</li> <li>- verschiedene Entstehungsmythen und geschichten in ihrer Bedeutung für das Selbstverständnis des Menschen und für sein Verständnis von Welt (zum Beispiel Weltentstehung, Menschenbild, Götter- oder Gottesbild, Ursprung von Gut und Böse) erfassen und vergleichen</li> <li>- Entstehungsmythen und geschichten im Hinblick auf handlungsleitende Regeln und Werte untersuchen und beurteilen</li> <li>- mythologische und religiöse Erklärungen von Mensch und Welt von wissenschaftlichen Erklärungen (zum Beispiel Urknalltheorie, Evolutionstheorie) unterscheiden und Merkmale rationaler Erklärungen aufzeigen (zum Beispiel Rolle der Erfahrung, argumentative Struktur)</li> </ul>	
<b>Medien und Wirklichkeit</b>	<b>(Selbst-)darstellung in den Medien</b>	<b>12</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Formen medialer (Selbst-)Darstellung (z.B. in sozialen Netzwerken, Foren, Spielen) beschreiben und vergleichen</li> <li>- Wirkungen verschiedener medialer (Selbst-)Darstellungen identifizieren und im Hinblick auf Wünsche und Interessen von Rezipienten (z.B. Zugehörigkeit, Idol) untersuchen</li> <li>- Mögliche Interessen und Absichten (z.B. Beliebtheit, Profit) bei der Produktion medialer (Selbst-)Darstellung (z.B. Bildbearbeitung, Sprache) erschließen und sich damit auseinandersetzen</li> <li>- Hinweise für einen verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit medialer (Selbst-)Darstellungen erarbeiten und begründen</li> </ul>	